

Ressort: Politik

FDP-Chef Lindner: Union darf sich nicht von SPD erpressen lassen

Berlin, 13.12.2017, 08:19 Uhr

GDN - FDP-Chef Christian Lindner hat die Union davor gewarnt, bei Gesprächen über eine mögliche Große Koalition der SPD zu weit entgegenzukommen. Eine Minderheitsregierung wäre besser für Deutschland, "wenn die SPD in GroKo-Verhandlungen Maximalpreise erzielen will, die an politische Erpressung heranreichen", sagte Lindner der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Der Fraktionschef der Liberalen sagte der Union zu, eine Minderheitsregierung aus dem Parlament heraus offen zu begleiten. "Wir geben keinen Rat, aber machen eine Zusage: Die FDP ist konstruktiv gegenüber guten Regierungsvorhaben." Erneute Gespräche über eine Jamaika-Koalition schloss Lindner indes aus. "Die FDP mauert sich nicht für alle Zeiten ein", so Lindner. "In der gegenwärtigen politischen und personellen Situation war und ist Jamaika aber nicht möglich."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99158/fdp-chef-lindner-union-darf-sich-nicht-von-spd-erpressen-lassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com